

## Niederschrift über die 3. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 10.03.2026, 18:00 Uhr, Sitzungssaal Rathaus, Markt 8, 48653 Coesfeld

### Anwesenheitsverzeichnis

Bemerkung

<b>Vorsitz</b>		
Herr Ludger Kämmerling	Bündnis 90/Die Grünen	
<b>stimmberechtigte Mitglieder</b>		
Frau Barbara Borchard	Deutscher Kinderschutzbund KV Coesfeld e.V.	
Frau Julia Braun	CDU	
Frau Silke Hellenkamp	CDU	
Herr Heiner Bernhard Honermann	VOLT	
Frau Elisabeth Klöpfer	Bunter Kreis Münsterland e. V.	
Frau Sabrina Klöpfer	CDU	
Herr Ingo Ochtrup	DRK-Ortsverein Coesfeld e. V.	
Herr Benedikt Öhmann	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Andreas Schmitz	Alexianer / IBP	
Frau Frieda-Marie Schmitz	SPD	
Herr Florian Schubert	Pro Coesfeld	
Herr Alexander Stegemann	Kreisportbund Coesfeld e.V.	Vertretung für Frau Judith Wortmann
Frau Anne Thier	Sozialdienst Katholischer Frauen Coesfeld e. V.	
Herr Lutz Wedhorn	CDU	
<b>beratende Mitglieder</b>		
Frau Kriminalhauptkommissarin Inga Brockmann	Kreispolizeibehörde Coesfeld	Vertretung für Herrn Andreas Nitz
Herr Johannes Hammans	Katholische Kirche	
Frau Dorothee Heitz	Verwaltung	
Herr Wolfgang Hessing	Regierungspräsident Münster - Schuldezernat	
Frau Saskia Kitzmann	FAMILIE	
Frau Heike Leopold	Evangelische Kirche	
Herr Jan Thomas Schlottbohm	Landgericht Münster	
Herr Matthias Wehrmann	Jugendamtselternbeirat	Vertretung für Frau Sonja Bannasch
<b>Verwaltung</b>		
Herr Christoph Thies	Beigeordneter	
Herr Hartmut Kreuznacht	Verwaltung	
<b>Gäste</b>		
Frau Gabi Kaudewitz	Verwaltung	Zu Top 2 und 3
Frau Sabine Wessels	Verwaltung	Zu Top 2 und 3

Schriftführung: Frau Judith Reckmann

Herr Ludger Kämmerling eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Sitzung endet um 19:23 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung führt Herr Kämmerling Barbara Borchard, Elisabeth Klöpper, Florian Schubert, Wolfgang Hessing, Heike Leopold und Inga Brockmann in ihr Amt ein und verpflichtet sie in feierlicher Form zu gesetzmäßiger und gewissenhafter Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Dazu erheben sich die Ausschussmitglieder. Die genannten Mitglieder bekunden ihr Einverständnis mit folgender Formel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Coesfeld erfüllen werde.“ (so wahr mir Gott helfe)

## **Tagesordnung**

### **Öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Skatepark Coesfeld - Finanzierung Teil "Miniramp"  
Vorlage: 061/2026
- 3 Landesprogramm Teil.Sein.NRW - Demokratieförderung und Partizipation in der Stadt Coesfeld  
Vorlage: 064/2026
- 4 Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2026/27  
Vorlage: 033/2026
- 5 Anfragen

### **Nicht öffentliche Sitzung**

- 1 Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
- 2 Anfragen

## Erledigung der Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

TOP 1	Bericht der Verwaltung und Mitteilungen der/des Ausschussvorsitzenden
-------	---

Herr Kreuznacht berichtet über die neue Ombudsstelle im Regierungsbezirk Münster. Informationen zur Ombudsstelle der Stadt Datteln sind als Anlage beigelegt.

Weiterhin berichtet die Verwaltung über das Qualitätsentwicklungsverfahren nach dem Landeskinderschutzgesetz, den Medienschutzparcours des Teams Jugendförderung und den ersten Christopher Street Day im September in Coesfeld. Die Präsentation ist als Anlage beigelegt.

Herr Kämmerling berichtet, dass er am Treffen der kreisweiten Arbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung (AG HzE nach § 78 SGB VIII) nicht teilnehmen konnte. Er wird sich informieren und sodann über die Arbeitsgemeinschaft und deren Themen berichten.

Zum neuen Kinderbildungsgesetz (KiBiz) gebe es noch keine Neuigkeiten.

Herr Kämmerling teilt weiter mit, dass erneut ein Austauschtreffen zwischen dem Jugendhilfeausschuss und dem Jugendamtselternbeirat stattfinden soll. Der Termin soll vor dem nächsten Jugendhilfeausschuss am 16.06.2026 um 17 Uhr im Ratssitzungssaal stattfinden.

TOP 2	Skatepark Coesfeld - Finanzierung Teil "Miniramp" Vorlage: 061/2026
-------	--

Frau Wessels informiert, dass eine Abfrage bei den Stiftungen erfolgt sei, ob sich bei der Umsetzung der kleineren Miniramp die Spendensumme, aufgrund der geringeren Kosten, verändere. Eine Rückmeldung der Bürgerstiftung Coesfeld stehe noch aus, man rechne aber mit einer positiven Rückmeldung (Hinweis nachträglich zum Protokoll: Diese ist mittlerweile erfolgt).

Frau Hellenkamp lobt, dass eine kleine Variante zur Umsetzung der Miniramp erarbeitet wurde, um die Errichtung einer Miniramp zu ermöglichen. Sie hebt positiv hervor, dass die Nutzerinnen und Nutzer in den Planungsprozess einbezogen wurden. Frau Schmitz stimmt dem zu und lobt ebenfalls die Zusammenarbeit aller Beteiligten.

### Beschlussvorschlag:

Die akquirierten Förder- und Spendengelder werden abgerufen und in die Finanzierung einer kleineren Miniramp überführt. Die im Haushalt 2026 eingestellten 10.000 € werden als Eigenanteil der Stadt Coesfeld vollumfänglich eingesetzt, der Sperrvermerk entsprechend aufgehoben.

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
Beschlussvorschlag	15	0	0

TOP 3	Landesprogramm Teil.Sein.NRW - Demokratieförderung und Partizipation in der Stadt Coesfeld Vorlage: 064/2026
-------	---

Gabi Kaudewitz und Sabine Wessels erläutern durchgeführte und geplante Maßnahmen zum Thema Demokratieförderung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen in der Stadt Coesfeld. Die Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Herr Honermann fragt, welche Wünsche durch die Jugendlichen geäußert wurden. Frau Wessels gibt an, dass sich zum Beispiel eine Soccer- oder Billard-Halle gewünscht wird und damit häufig Angebote, die nicht für alle Kinder und Jugendlichen kostenlos zur Verfügung stehen.

Herr Schubert erkundigt sich, ob es das „Kleinstadtkartell“ erneut geben werde. Frau Wessels gibt an, dass das Kleinstadtkartell fortgesetzt werden soll. Die Art und Weise soll mit Kindern und Jugendlichen erarbeitet werden. Ein größeres Event sei dafür im Jahr 2027 vorgesehen.

Herr Kämmerling ist erstaunt, dass er erst in der Sitzung von der Maßnahmenvielfalt erfahre und hinterfragt, wie die Kommunikation erfolge. Frau Kaudewitz und Frau Wessels informieren, dass die Maßnahmen über die Schulen, Social Media oder über den E-Mail-Elternverteiler der Ferienprojekte kommuniziert werden. Herr Kämmerling ergänzt, dass er sich wünsche, dass die Maßnahmen mehr beworben würden und auf der Internetseite der Stadt Coesfeld mit einer eigenen Rubrik dargestellt werden.

Herr Wedhorn rät ebenfalls dazu, mit den Maßnahmen mehr in die Öffentlichkeit zu gehen.

Auf die Mitteilung, dass die Öffentlichkeitsarbeit über Social Media derzeit noch mehr Arbeitszeit in Anspruch nehme und die Schwierigkeiten u. a. daran liegen, dass Fotos von Kindern und Jugendlichen nicht einfach ins Internet gestellt werden können, schlägt Herr Öhmann vor, dass Unterstützung durch die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Coesfeld erfolgen könne.

### **Beschluss:**

TOP 4	Einrichtungsbudgets für das Kindergartenjahr 2026/27 Vorlage: 033/2026
-------	---

Herr Kreuznacht stellt die Vorlage vor und verweist auf die aktualisierte Anlage (Tischvorlage), die sich aufgrund von nachträglichen Anpassungen nach Versand der Sitzungseinladungen ergeben hat.

Die Präsentation mit Ergänzungen zur Vorlage ist als Anlage beigefügt.

Herr Schubert erfragt, wie realistisch es sei, dass der Neubau der DRK Kita Lette auch tatsächlich fertig würde. Herr Thies teilt mit, dass alle notwendigen Verträge unterschrieben seien. Ein Fertigstellungsdatum könne man noch nicht nennen, da die Baugenehmigung noch ausstehe. Laut Investor sei indes mit der Fertigstellung im Laufe des nächsten Kindergartenjahres zu rechnen.

Der Beschlussvorschlag wird hinsichtlich der Tischvorlage aktualisiert.

### **Beschlussvorschlag: (geändert)**

Es wird beschlossen,

1. den Kindertageseinrichtungen in der Stadt Coesfeld gem. § 33 KiBiz die in der Tischvorlage vom 09.03.2026 dargestellten Kindpauschalenbudgets für das

Kindergartenjahr 2026/27 zu bewilligen und den Landeszuschuss nach § 38 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,

2. für die in der Tischvorlage vom 09.03.2026 genannten behinderte oder von einer wesentlichen Behinderung bedrohte Kinder den erhöhten Landeszuschuss gem. der Anlage zu § 33 Abs. 1 KiBiz sowie für ein behindertes bzw. von einer wesentlichen Behinderung bedrohtes Kind unter drei Jahren nach § 24 Abs. 2 S. 2 KiBiz beim Land Nordrhein-Westfalen zu beantragen,
3. für 50 Kinder im Alter unter drei Jahren und für 2 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt in Kindertagespflege einen Landeszuschuss nach § 24 Abs. 2 S. 1 KiBiz zu beantragen,
4. gem. § 47 KiBiz 16 Kindertagespflegepersonen für die Landesförderung der Fachberatung in der Kindertagespflege zu melden,
5. im Rahmen der Jugendhilfeplanung bzw. des Anmeldeverfahrens für das Kindergartenjahr 2026/27 gem. § 55 Abs. 2 KiBiz, dass Kinderbetreuungsplätze, die seit 2008 im Rahmen der U3-Investitionsprogramme geschaffen wurden und nicht mit Kindern unter drei Jahren belegt werden können, auch mit über dreijährigen Kindern belegt werden können.
6. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, in wieweit die Absenkung der Gruppenstärke in der Gruppenform III eine wirksame Maßnahme im Hinblick auf die sinkende Nachfrage nach Plätzen in Kindertageseinrichtungen darstellt. Dabei sind Zweckbindungsfristen für mit Landes- oder Bundesmitteln geschaffene Plätze zu berücksichtigen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
Beschlussvorschlag (geändert)	15	0	0

#### TOP 5 Anfragen

Herr Schmitz erkundigt sich, ob die Inobhutnahmeplätze in Herne beim Träger Ev. Kinderheim Jugendhilfe Herne & Wanne-Eickel gGmbH nach Rorup verlegt würden. Frau Heitz bestätigt Verlagerungsbemühungen wie auch die Lage in Dülmen-Rorup. Noch seien Bau- und Betriebserlaubnisfragen zu bearbeiten. Aus diesem Grund sei derzeit noch nicht terminierbar, wann die Gruppe in Rorup öffnen wird. Auf die kürzeren Wege- und Fahrzeiten für Eltern und Mitarbeitende freue man sich in allen drei beteiligten Jugendämtern (Dülmen, Kreis und Stadt).

Frau Schmitz teilt mit, dass sie immer noch regelmäßig von der Notbetreuung in den Kindergärten höre und sich frage, was die Stadt Coesfeld dagegen unternehme. Herr Kreuznacht führt aus, dass das Jugendamt nicht die Aufsichtsbehörde der Einrichtungen ist, sondern das LWL-Landesjugendamt. Das Jugendamt kann dahingehend keine Maßnahmen ergreifen, die Personal- und Organisationshoheit liegt beim jeweiligen Kita-Träger. Er ergänzt, dass ein Personalausfall dem Landesjugendamt zu melden sei und diese Meldungen dort auch kritisch geprüft würden. Das Jugendamt werde regelmäßig über diese Meldungen informiert. Er kündigt für den nächsten Ausschuss einen Bericht zu diesen Meldungen an.

Herr Wehrmann ergänzt, dass ihm aus dem Jugendamtselternbeirat keine Informationen zu einer aktuell erhöhten Anzahl an Notbetreuungen vorliege.

Auf die Bemerkung von Herrn Kämmerling, dass die Anzahl der Notbetreuungen im letzten Kindergartenjahr 2024/2025 höher gelegen habe, ergänzen Herr Ochtrup und Herr Hammans, dass es aktuell keine Gruppenschließungen gebe.

Herr Schubert erkundigt sich, welche Pläne es für den Kindergarten im Ortsteil Goxel gebe. Herr Hammans erwähnt, es sei ein Neubau geplant, welche indes das gesamte Gelände einbeziehe. Planungen und Gespräche seien in Vorbereitung.

Herr Stegemann hinterfragt, ob der Bedarf an Schulsozialarbeit in den Schulen höher sei, als die Personen, die momentan an den Schulen tätig sind. Herr Thies entgegnet, dass es in allen Schulen Schulsozialarbeitende gebe, es jedoch laut den Schulleitungen einen höheren Bedarf gebe. Er sehe hier das zuständige Land NRW in der Pflicht, Stellen zu schaffen und/oder die Förderung für die Kommunen zu erhöhen.

gez. Ludger Kämmerling

Vorsitzender

gez. Judith Reckmann

Schriftführung